



Manfred Groh

Bürgermeister Stadt Karlsruhe a.D.
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Wahlkreisbüro:
Karlsruher Str. 88
76139 Karlsruhe

Telefon: 0721 2551 995
Telefax: 0711 2551 997
E-Mail: mail@manfred-groh.de

Landtagsbüro:
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063 985
Telefax: 0711 2063 14 985
E-Mail: manfred.groh@cdu.landtag-bw.de

Karlsruhe, 27.09.2013

Pressemitteilung

Manfred Groh MdL: „Ersatzbrücke soll zweite Rheinbrücke verhindern“

Bereits Ende August 2013 hat sich der CDU-Landtagsabgeordnete Manfred Groh mit seiner parlamentarischen Anfrage (Drucksache 15/3988) an das Verkehrsministerium (MVI) in Stuttgart gewandt, um Hintergründe zu einer möglichen „Ersatzbrücke“ zu erfahren. Die nun vorliegende Antwort macht deutlich, dass die Diskussion um eine „Ersatzbrücke“ nur von OB Dr. Mentrup und Sts'in Dr. Splett vorangetrieben wird und beide mit ihrem Vorgehen allein auf weiter Flur stehen.

„Das Vorgehen der Landesregierung um eine „Ersatzbrücke“ zeigt darüber hinaus zweierlei: Zum einen wird nun versucht auf die Schnelle noch das Projekt als Ersatz für die zweite Rheinbrücke im Bundesverkehrswegeplan unterzubringen. Damit ist in diesem Jahrzehnt mit keiner Verbesserung der Verkehrssituation über den Rhein mehr zu rechnen. Zum anderen wird deutlich, dass der Vorstoß weder mit dem Bund noch mit dem Land Rheinland-Pfalz in irgendeiner Art und Weise abgestimmt worden ist. Dies ist ein trauriges Beispiel dafür wie orientierungs- und konzeptlos die grüne Führungsspitze des MVI arbeitet“, so Manfred Groh.

Groh beruft sich in seinen Einschätzungen darauf, dass eine Ersatzbrücke als Alternative zu den derzeitigen Planungen der zweiten Rheinbrücke das Planungsziel des Bundes klar verfehlen würde. Dieses sieht nämlich vor, dass die Kapazitäten für den Straßenverkehr entlang des prognostizierten Bedarfs ausgebaut werden müssen.

Aus der Antwort des MVI geht ebenfalls hervor, dass mit massiven Beeinträchtigungen der Autofahrer während der mehrjährigen Bauarbeiten zu rechnen ist. „Für den Bau einer „Ersatzbrücke“ würden je Fahrtrichtung nur zwei Fahrbahnen über mehrere Jahre hinweg zur Verfügung stehen. Wenn ich an die massiven Verkehrsprobleme während der viermonatigen Sanierungsarbeit an der Brücke Maxau im vergangenen Jahr zurückdenke, dürfte für jeden klar sein, was die Landesregierung mit der Unterstützung des Karlsruher OB Dr. Mentrup, den betroffenen Menschen zumuten will“, so Groh weiter.

Groh sieht sich in den nun bekannt gegebenen Plänen erneut darin bestätigt, dass Land und Stadt im Gleichschritt jede Gelegenheit nutzen, um die zweite Rheinbrücke zu verzögern. Bestes Beispiel ist die Klageandrohung von Dr. Mentrup gegen den Planfeststellungsbeschluss. Auch kritisiert er die Äußerungen von Dr. Mentrup, wonach neben der Mehrheit im Karlsruher Gemeinderat auch eine Mehrheit in der Karlsruher Bevölkerung gegen die zweite Rheinbrücke sei als unseriös.

Der Faktencheck vor zwei Jahren hat bekanntermaßen nichts bewirkt. Er hat nur zu weiteren Verzögerungen wenn nicht gar zur Verhinderung einer zweiten Rheinbrücke beigetragen. Ganz im Sinne der Grünen Initiatorin Dr. Splett.